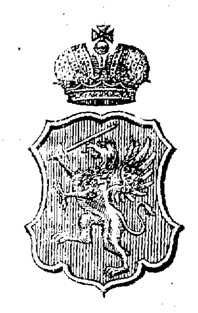
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 118. Середа 15. Октября. — Mittwoch 15. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ въ 27. день Сентября сего года Всемилостивѣйше соизволилъ на принятіе и ношеніе пожалованныхъ Его Величествомъ Королемъ Швеціи и Норвегіи: Лифляндскому Губернатору, въ званіи Камергера, Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Барону Икскулю-Гильденбандту — Командорскаго знака 1. класса Ордена Полярной звѣзды, а первенствующему Бургомистру г. Риги Голландеру и Смотрителю Рижскаго Замка Надворному Совѣтнику Гофману — Кавалерскихъ крестовъ Ордена Вазы. № 7584.

Der Herr und Kaiser hat am 27. September c. Allergnädigst geruht, dem Livländischen Gouverneur, Kammerherrn, wirklichen Staatsrath Baron Uexküll-Güldenbandt, welchem von Sr. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen das Commandeur-Zeichen des Polarstern-Ordens 1. Klasse, — sowie dem Rigaschen wortführenden Bürgermeister Hollander und dem Aufseher des Rigaschen Schlosses Hofrath Hoffmann, welchen das Ritterkreuz des Wasa-Ordens verliehen worden, — die Annahme und das Tragen dieser Ordenszeichen zu gestatten. Nr. 7584.

По распоряженію г. Управляющаго Лифляндскою Казенною Палатою отъ 29. Сентября с. г. и съ согласія г. Лифляндскаго Губернатора, бухгалтеръ Якобштадтскаго Уѣзднаго Казначейства, Коллежскій Ассесоръ Гюнтеръ назначенъ Казначеемъ вновь открываемаго Верроскаго Уѣзднаго Казначейства съ 1. Января будущаго 1876 года. № 843.

Канцелярскій служитель Лифляндскаго Губернскаго Казначейства Ружасъ и отставной поручикъ 95. Пѣхотнаго Красноярскаго полка Лейдигъ, по распоряженію г. Управляющаго Лифляндскою Казенною Палатою отъ 30. Сентября с. г. и съ согласія г. Лифляндскаго Губернатора, назначены съ 1. Января будущаго 1876 года бухгалтерами во вновь открываемыя Казначейства, первый въ Валкское, а послѣдній въ Феллинское. № 846.

Mit Genehmigung Eines Wohledlen Raths werden hierdurch von dem Waisengerichte der Stadt Riga Personen, welche das erledigte Amt eines Waisenbuchhalters zu übernehmen wünschen sollten und die Functionen eines solchen zu verrichten befähigt sind, aufgefordert, unter Beibringung geeigneter Atteste binnen zwei Wochen, vom heutigen Tage ab gerechnet, sich bei dem Waisengerichte mündlich oder schriftlich zu melden. Nr. 864. 3
Riga, den 11. October 1875.

Von der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist in Untersuchungssachen wider Charlotte Gleitzmann wegen Diebstahls unter Anderem dahin erkannt worden, daß nachstehende der Inquisitin abgenommene Sachen, und zwar:

1 gußeiserner Regenschirmhalter,
1 weißer, blaugefütterter Sonnenschirm,
1 Körbchen, enthaltend 2/4 ℔ Tabak, 2 Päckchen Papyroshülsen,
1 Schachtel mit Confect und
1 Handtuch, gez. S. K. 2/7,

ihren resp. Eigenthümern ausgereicht werden sollen. Wenn nun die Eigenthümer dieser Sachen unbekannt sind, so werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung diejenigen, welche Ansprüche an die vorangeführten Sachen zu machen berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert zum Empfange derselben, unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen bei dieser Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 8662. 3
Riga, Polizei-Verwaltung, den 10. October 1875.

Von Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung ist dieser Polizei-Verwaltung zur Auszahlung an den schwedischen Unterthan Hjalmar de Lagerheim die Summe von 7 Rubel 50 Kop. S. übergeben worden.

Wenn nun Herr Hjalmar de Lagerheim bei den angestellten Nachforschungen in Riga nicht ermittelt worden, so wird besagter Hjalmar de Lagerheim hierdurch aufgefordert, sich zum Empfange beregter Summe persönlich oder in Vollmacht zu melden, — zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden [redacted] das Domicil des ꝛc. Lagerheim in ihren Gerichtsbezirken Kunde erhalten, die Rigasche Polizei-Verwaltung hierüber zu benachrichtigen. Nr. 8529. 2
Riga Polizei-Verwaltung, den 8. October 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden bei der Bekanntmachung, daß von dem Gemeinen des Sappeur-Bataillons Ustin Jakutis am 9. April c. auf der Straße die Summe von 311 Rbl. S. gefunden worden, die etwaigen Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei dem Rigaschen Rathe binnen Jahresfrist und sechs Wochen zu melden. Nr. 8423. 2
Riga Polizei-Verwaltung, den 7. October 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses kleines, dunkelbraunes Bauerpferd vor einem Arbeitswagen mit hölzernen Achsen und beschlagenen Rädern gespannt, eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Wagen wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga Polizei-Verwaltung, den 10. October 1875.
Nr. 8660. 2

Ein in Riga auf der Straße betroffener, in einen abgetragenen Schafspelz gehüllter und mit einem alten Wadmall-Rock, eben solchen Hosen und Pasteln bekleideter taubstummer Knabe ist bei dieser Polizei-Verwaltung eingeliefert worden.

Derselbe ist circa 15 Jahre alt, 2 Arschin 2 Werschok groß, hat dunkelblondes kurz geschorenes Haar, graue Augen und ein gewöhnliches glattes Gesicht.

Wenn nun von dem in Rede stehenden Knaben in keiner Weise ein Nachweis über seine Hingehörigkeit zu erlangen ist, so werden dessen Angehörige, so wie alle diejenigen, welche über den besagten Knaben eine Auskunft zu geben im Stande sein sollten, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch aufgefordert, sobald als möglich bei dieser Polizei sich zu melden. Nr. 8346. 1
Riga Polizei-Verwaltung, den 6. October 1875.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird der Steka Jurre Laiwin, Eigenthümer des von der Rigaer Börsenbank unter Litt. H sub Nr. 19,180 ausgestellten, 100 Rubel großen Bankscheines dringend aufgefordert, unter Beibringung einer Personallegitimation sich schleunigst bei dieser Behörde zu melden. Nr. 14749. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 9. October 1875.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что съ 15. числа сего Октября мѣсяца, находящійся нынѣ на почтовой станціи Руенъ пріемъ всякаго рода корреспонденціи, будетъ переведенъ въ посадъ Руенъ по распоряженію высшаго почтоваго начальства. № 7382.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die Postannahmestelle für jegliche Art Correspondenz, welche sich gegenwärtig auf der Poststation Rujen befindet, den 15. October d. J. in das Hakelwerk Rujen übergeführt werden wird. Nr. 7382.

Von der Pernauschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Thätigkeit dieser Commission in Angelegenheiten der Einberufung resp. Loosung der der Militairpflicht unterliegenden Personen im laufenden Jahre, an den nachstehend bezeichneten Tagen beginnen wird: für den dritten Canton in der Stadt Pernau am 3. November, für den zweiten Canton in der Stadt Pernau am 10. November, für den ersten Canton in der Stadt Pernau am 17. November.

Es haben sich zu den festgesetzten Terminen in der Commission zu melden:

1) Personen, deren Alter nach dem äußern Aussehen bestimmt werden muß;
2) Diejenigen, welche in Grundlage der Art. 158, 217 und 218 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht ohne Loosung dem Eintritt in den Militairdienst unterliegen;
3) Diejenigen, welche bis zur gegenwärtigen Einberufung einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst erhalten;
4) Alle in die Einberufungslisten eingetragenen Personen, — mit Ausnahme:
a) derjenigen, welche in der Folge die Würde eines Geistlichen des griechisch-orthodoxen, oder eines andern christlichen Glaubensbekenntnisses erhalten, sowie der griechisch-orthodoxen Psalmensänger;
b) der in den Lehranstalten befindlichen Zöglinge, welchen von den Wehrpflichts-Commissionen ein Aufschub zur Beendigung ihrer Ausbildung bewilligt worden;
c) derjenigen auf der Handelsflotte dienenden Personen, welche bis zum Ablauf der von ihnen abgeschlossenen Contracte einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst erhalten haben. Nr. 371. 1

Pernau Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 3. October 1875.

Kad tas pee scha pagasta peederrigs lohzekkis Gust Leepin, kas bes passes apkahrt blandahs un kurram 3. Nowemberî f. g. pee treschâ kantona Walmeerâ pee loseschanas jateek, bet kurra dsihwoklis schai pagast-waldibai irr nesinnams; tad teek wissas pilsfehtu-, muischu- un pagastu-polizejas zaur scho

pasemmigi luhgtas, to minnetu Gust Leepin, kur tas atrastohs, par arestantu sche peestelleht.

Ahrzeema pagast-waldibâ, tai 6. Oktober 1875.

Nr. 114. 3

Krohna Lutermuischas pagasta-waldischana usaizina, tohs 1854 gaddâ dsimmuschus pagasta-beedrus taî **3. Nowemberî f. g.** neistrahkuschi **Walmeerâ pee karra-klausibas-komisijas** dehl **loschu-wilkschanas** atnahkt, bet eepreeksch taî 25. Oktoberî f. g. irr minneteem pagasta-beedreem lihds ar saweem wezakeem un zitteem peederrigeem pee pagasta-wezaka jasapulzejahs kur winneem tiks karra-klausibas-komisijas ispreedumi par atweeglinaschanah:: sinnami darriti un peerahdischanas par notikkuschahm islaischanahm unmiseschanahm pretti nemtas. Taî paschâ deenâ, t. i. 25. Oktoberî f. g., irr wisseem ahrpagastôs dsihwodameem schejenes pagasta-beedreem krohna- un pagasta-nodohschanu parradi, kà arri minnetas nodohschas par 1875/76 gaddu pee pagasta-wezaka bes atrunas janolihdsina.

Wissas pilssehtu-, muischu- un pagastu-polizijas teek laipni luhgtas, augschejo usaizinaschanu teem sawôs aprinkôs dsihwodameem schejenes pagasta-beedreem sinnamu darriht un nodohschanu parradneekus bes usturreschanas sihmehm nepeeturreht. Nr. 55. 2

Krohna-Lutermuischâ, taî 6. Oktoberî 1875.

Kad tas, Saweenota Lehdurgas-Lodesmuischas pagasta Jurkassemmneek mahjâ dsihwodams Mahrz **Sprogis**, tai 17. Augustâ f. g. no sawas mahjas isgahjis un wehl nau lihds schodeen atpakal nahzis, tad teek zaur scho wissas pilssehtu- un semju-polizejas un waldischanas luhgtas, ja kur to minneta Mahrz Sprogis satiktu waijadsetu, sanemt un schai waldischanai ka arestantu peesuhtiht.

Pasihschanas sihmes: 43 gaddus wezs, tumscheem matteem, mehrenâ augumâ, apgehrbees pelekôs kamsokôs, nohtrâs sellâs biksês, lipenes zepuri, un kurpeem kas no wezahm tschabahm nogreestas. Nr. 223. 2

Saweenota Lehdurgas-Lodes-muischas pagasta-waldischanâ, tai 1. Oktoberî 1875.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Landgerichts-Assessors **Ludwig von Güldenstubbe** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. wider die **Mortification**

I. der aus den nachstehend aufgeführten in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, auf den im Arensburgschen Kreise und Kergelschen Kirchspiele belegenen Gütern **Kandel** und **Jerwemetz** haftenden Ingrossationen originirenden, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschenen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als

1. auf dem Gute **Kandel**:

a) der am 12. Januar 1756 ingrossirten Caution des Carl Ekesparre vom 20. Mai 1752 wegen der Arrende des publ. Gutes Alt-Löwel,

b) der am 20. Juni 1765 ingrossirten Caution der M. Charlotte von Nolcken vom 12. Mai 1765 wegen der Arrende des im Kielkondschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes **Körrust**,

c) der am 12. Juli 1771 ingrossirten Vereinbarung der Majorin von Ekesparre geb. von Nolcken mit deren Sohne dem Major Carl Gustav von Ekesparre vom 5. Juli 1771 über das **Gut Kandel**,

d) dem unter dem 9. Januar 1772 ingrossirten zwischen dem Carl Ekesparre und dem Otto Reinhold Berg abgeschlossenen Kaufcontracte über das Gut Kandel vom 6. April 1730,

e) der unter dem 4. December 1777 ingrossirten Caution des Capitains Carl von Ekesparre vom 29. November 1777 wegen der Arrende des im Woldeschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes **Alt-Löwel**;

2. auf dem Gute **Jerwemetz**:

a) der unter dem 19. September 1674 ingrossirten Schuldverschreibung des Hans Berg vom 29. October 1671 an den Robert Seymor über 40 Reichsthaler,

b) der unter dem 27. April 1692 ingrossirten Caution des Claus Berg und der Helene von Grünewalde vom 27. April 1692 wegen der Arrende des Kron-Amtes Kerjel,

c) der unter dem 21. Februar 1752 ingrossirten Caution des Engelbrecht Johann Diesfeld vom 21. Februar 1752 wegen der Arrende des Gutes Selli,

d) dem unter dem 10. März 1766 ingrossirten Erbvergleiche der Kinder und Erben der verwittweten Sophie Elisabeth Diesfeld geb. Zöge von Manteuffel vom 21. Februar 1766 über das Gut Jerwemetz,

e) dem unter dem 23. Juni 1772 ingrossirten Kaufcontracte zwischen der verwittweten Lieutenantin Wacker geb. Diesfeld und dem Major Carl von Ekesparre über das Gut Jerwemetz vom 4. Februar 1772,

f) der unter dem 26. März 1780 ingrossirten Caution des Majors Carl von Ekesparre vom 24. März 1780 wegen der Arrende des im Moonschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Hannamois;

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten ingrossirten Documente,

Einwendungen oder

B. wider die zufolge des am 20. Februar 1875 zwischen den Intestaterben des weiland Herrn dimittirten Landraths, Consistorial-Präsidenten und Ritters Carl von Güldenstubbe, als: seiner Wittwe der Frau Landräthin Appollonie geb. Baronesse Pilar von Pilchau seinen Kindern: Clara von zur Mühlen, Herrn Landgerichts-Assessor Ludwig, Cand. jur. Maximilian, Ernst und Mathilde von Güldenstubbe, Geschwistern von Güldenstubbe abgeschlossenen und am 18. März 1875 sub Nr. 103 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung der im Arensburgschen Kreise und Kerjelschen Kirchspiele belegenen Güter Kandel und Jerwemetz sammt allen Appertinentien und Inventarien

Einwendungen oder an den weiland Herrn dimitt. Landrath, Consistorial-Präsidenten und Ritter Carl von Güldenstubbe modo dessen Nachlaß und an die zu diesem Nachlasse gehörigen obbezeichneten Güter Kandel und Jerwemetz sammt Appertinentien und Inventarien als Gläubiger oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben ad A I und II aufgeführten Verhaftungen und Belastungen sowie der auf solche Verhaftungen und Belastungen bezüglichen Documente innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 26. März 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der oben ad B angezeigten Güterübertragung so wie der an die genannten Güter zu formirenden Ansprüche und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub A, I, a—e und 2, a bis f erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und die obgenannten Güter Kandel und Jerwemetz sammt allen Appertinentien und Inventarien frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen dem Herrn Landgerichts-Assessor Ludwig von Güldenstubbe zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen.

Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5288. 3

Riga-Schloß, den 26. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Preußischen Unterthans Friedrich August **Stock** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die zufolge des zwischen dem Grafen Gottlob Gustav Johann von Sievers und seiner, belehre der Adoptions-Confirmation des Rigaschen Landgerichts vom 9. October 1868 sub Nr. 3853 an Kindesstatt angenommenen Stieftochter Pauline Sophie Dorothea von Miaskowsky, geb. von Staden am 14. Januar 1869 abgeschlossenen und am 22. Januar 1869 sub Nr. 6 hofgerichtlich corroborirten Erbcessions-Transacts geschehene eigenthümliche Uebertragung des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Praulen** sammt Appertinentien und Inventarium auf die Pauline Sophie Dorothea von Miaskowsky, geb. von Staden, oder

B. wider die zufolge des zwischen der Pauline Sophie Dorothea von Miaskowsky, geborenen von Staden als Verkäuferin und dem Preußischen Unterthan Friedrich August Stock, als Käufer am 5. Februar 1875 abgeschlossenen und am 17. März 1875 sub Nr. 99 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des oberwähnten Gutes Praulen sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß jedoch nachstehender bereits verkaufter Gehorchs- resp. Hofeslandgrundstücke, als:

1) Sille Pakkul I groß 16 Thaler 61 Groschen,
2) Sille Pakkul II groß 16 Thaler 61 Groschen,
3) Kalpe Jurre Jahn groß 19 Thlr. 61 Gr.,
4) Mesch Pirag groß 22 Thaler 26 Groschen,
5) Pakkul Marting groß 17 Thaler 88 Groschen,
6) Schiwan Leepeskalp Antschang groß 14 Thlr. 8 Groschen,
7) Schiwan Leepeskalp groß 13 Thlr. 38 Gr.,
8) Schiwan Wezz Jahn I groß 17 Thlr. 71 Gr.,
9) Schiwan Wezz Jahn II groß 18 Thlr. 71 Gr.,
10) Schiwan Luhlack groß 28 Thlr. 31 Gr.,
11) Leies Kanke groß 27 Thaler 66 Groschen,
12) Trankſche Uppeneck groß 35 Thlr. 19 Gr.,
13) Johze groß 26 Thaler 29 Groschen,
14) Silleneek groß 21 Thaler 67 Groschen,
15) Kallusch I groß 16 Thaler,
16) Kallusch II groß 16 Thaler,
17) Deschuppe groß 22 Thaler 82 Groschen,
18) Kalpe Otto groß 17 Thaler 48 Groschen,
19) Pschukkan groß 31 Thaler 29 Groschen,
20) Pakkum groß 22 Thaler 42 Groschen,
21) Purwesmenne I groß 21 Thaler 6 Groschen,
22) Purwesmenne II groß 21 Thaler 6 Groschen,
23) Palla groß 43 Thaler 60 Groschen,
24) Pillekalp Adam groß 30 Thaler 60 Groschen,
25) Sillekalp Jahn groß 30 Thaler 61 Groschen,
26) Pakkul Sillekalp groß 29 Thaler 1 Groschen,
27) Pahke Uppeneek groß 18 Thaler 71 Groschen,
28) Pahke Anton Indrik groß 26 Thlr. 26 Gr.,
29) Pahke Uppes Jacob groß 16 Thlr. 76 Gr.,
30) Jaun Pohle groß 27 Thaler 60 Groschen,
31) Maure Jahn groß 30 Thaler 7 Groschen,
32) Maure Wahrpurwes groß 28 Thlr. 10 Gr.,
33) Zepleneek groß 19 Thaler 57 Groschen,
34) Leyes Smenne groß 25 Thaler 36 Groschen,
35) Kalpe Jahn groß 15 Thaler 3 Groschen,
36) Pahke Simon Anton groß 26 Thlr. 50 Gr.,
37) Stuke groß 28 Thaler 83 Groschen,
38) Sintel Sihle Lihtzeen Meschan groß 34 Thaler 58 Groschen,
39) Sintel Sihle Kalley und Sintel Sihle Tilte groß 35 Thaler 47 Groschen,
40) Trakſche Warkaln groß 17 Thaler,
41) Sintel Sihle Hinzenberg II groß 27 Thlr.,
42) Sintel Sihle Warkaln I groß 16 Thaler,
43) Mesch Brisge groß 20 Thaler,
44) Kalne Smenne I groß 12 Thlr. 73 Gr.,
45) Kalne Smenne II groß 13 Thlr. 82 Gr.,
46) Dauze groß 18 Thaler 12 Groschen,
47) Swarte groß 13 Thaler 85 Groschen,
48) Trakſch Warkaln II groß 16 Thlr. 89 Gr.,
49) Sintel Sihle III groß 10 Thaler 56 Groschen,
50) Sillu Pakkal Dsirkaln groß 33 Thlr. 38 Gr.,
51) Kalne Kanke groß 11 Thaler 18 Groschen,
52) Skudre groß 25 Thaler 34 Groschen,
53) Ausingaar groß 22 Thaler 58 Groschen,
54) Lesdekaln groß 11 Thaler 23 Groschen,
55) Mikkel groß 21 Thaler 78 Groschen,
56) Jaudsemme groß 21 Thaler 1 Groschen,
57) Grawing groß 24 Thaler 4 Groschen,
58) Jaun Akminai groß 20 Thaler,
59) Wehrgall groß 14 Thaler 49 Groschen,
60) Skäbberneek groß 45 Thaler 64 Groschen,
61) Nedruschka groß 19 Thaler 61 Groschen,
62) Apschaneek groß 16 Thaler 87 Groschen,
63) Smenne Sweineek groß 9 Thlr. 28 Gr.,
64) Wezz Pohle Indrik groß 21 Thlr. 56 Gr.,
65) Wezz Pohle groß 26 Thaler 2 Groschen,
66) Leies Garne groß 20 Thaler 1 Groschen
67) Lawan Willum groß 16 Thaler 84 Groschen,
68) Keering groß 19 Thaler 39 Groschen,
69) Lawan Jacob groß 15 Thaler 25 Groschen,
70) Aissalneek groß 22 Thaler 8 Groschen,
71) Bersekalp Willum groß 22 Thlr. 21 Gr.,
72) Wezz Schiwan groß 12 Thaler,
73) Kalne Schiwan groß 12 Thaler,
74) Hoflage Amalienhof nebst zu derselben gehörigen Ziegelei und dem Krugsland Moritzthal, genannt Griewe groß 173 Thlr. 45 Groschen

Seitens des Preußischen Unterthans Friedrich August Stock Einwendungen oder aber an das gedachte Gut Praulen sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche oder Forderungen sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Inhaber der auf dem Gute Praulen ingrossirten Forderungen, so wie der rechtlichen Vertreter der auf diesem Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 10. November 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, demnächst der oben sub A erwähnte Erbcessions-Transact und der oben sub B erwähnte Kaufcontract für rechtskräftig erkannt und demgemäß das obgedachte Gut Praulen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange dem Preußischen Unterthan Friedrich August Stock gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei, mit Ausnahme der Verhaftung für die auf diesem Gute ruhenden ingrossirten Forderungen sowie mit Ausnahme der Verhaftung für die auf demselben ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. September 1875.

Nr. 5264. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Kreisrichters Conrad von Anrep, Se. Excellenz des Geheimraths Dr. A. von Middendorff, des dimittirten Creditsystems-Directors Carl von zur Mühlen, des Ernst von Sivers, des Kirchspielsrichters Fromhold von Sivers, des Dr. Leo von Rohland und Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Gotthard Grafen Manteuffell, als Verkäufer und dem Herrn Kreisrichter Conrad von Anrep, als Käufer am 22. April 1875 abgeschlossenen und am 4. Juni 1875 sub Nr. 237 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Ringen sammt Appertinentien, jedoch mit Ausnahme
   a. der sämmtlichen bereits verkauften, zum Gute Schloß-Ringen gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien und deren Appertinentien,
   b. des an den Kaufmann Theodor Westberg verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. X bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 4 Lofstellen 2 Kappen, im Landwerthe groß $9^{16}/_{112}$ Groschen,
   c. des an denselben verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XI bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 7 Lofstellen 8 Kappen, im Landwerthe groß $35^{70}/_{112}$ Groschen,
   d. des an den Kaufmann Julius Blanck verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. IXa bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 19 Kappen, im Landwerthe groß $2^{43}/_{112}$ Gr.,
   e. des zum Doctorat verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XII bezeichneten Hofeslandstückes, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen, im Landwerthe groß $47^{16}/_{112}$ Groschen,
   f. das an die Schloß-Ringensche Bauergemeinde donirten, in der revisorischen Beschreibung als Gemeindeland mit Nr. 13 bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 7 Lofstellen 12 Kappen, im Landwerthe groß $42^{30}/_{112}$ Gr.,
   g. des zur Vergrößerung des Kirchspiels-Kirchhofs abgetretenen in der revisorischen Beschreibung mit Nr. VIII bezeichneten Hofeslandstücks, genannt Kirchhofswachter, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen 10 Kappen, im Landwerthe groß $41^{16}/_{112}$ Groschen,
   h. des von dem sogenannten Hastoferschen Walde an den Besitzer des Gutes Palloper, Mathias Fuchs verkauften Waldareals von 340 Lofstellen 11 Kappen und des an Ringensche Bauergemeindeglieder und an die Ringenschen Dorfschulen Raigoste und Hastofer abgetretenen Waldareals von 239 Lofstellen 18 Kappen,
   i. des verschiedenen Ringenschen Gesindeskäufern und der Schloß-Ringenschen Dorfschule Korroste zugetheilten sogenannten Maksniko-Waldes, an Flächeninhalt groß 162 Lofstellen 21 Kappen,
   k. der in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XV bezeichneten, an den Bauer Johann Muhli verkauften Hastoferschen Forstei, gegenwärtig genannt Werkimeggi, an Flächeninhalt groß 126 Lofstellen 23 Kappen und im Landwerthe groß 13 Thlr. $15^{48}/_{112}$ Groschen — in dessen nach Ausscheidung vorstehend bezeichneter Ländereien verbleibenden rechtlichen Bestande Seitens des Kreisrichters Conrad von Anrep, so wie

2) wider die zufolge des zwischen dem Herrn Gotthard Grafen Manteuffell, als Verkäufer und Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath Dr. Alex. von Middendorff, dem dimittirten Herrn Creditsystemsdirector Carl von zur Mühlen, dem Ernst von Sivers, dem Kirchspielsrichter Fromhold von Sivers, dem Doctor Leo von Rohland, und dem Hofgerichtsadvocaten Alex. Ludw. Wulffius und dem Herrn Kreisrichter Conrad von Anrep, als Käufer am 8. April 1875 abgeschlossenen und am 5. Mai 1875 sub Nr. 151 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des zum Gute Schloß-Ringen gehörigen, auf Hofesland belegenen, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XII bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen und im Landwerthe groß $47^{16}/_{112}$ Groschen Seitens der genannten Käufer, so wie wider die Ausscheidung dieses letztbezeichneten Hofeslandstücks von 11 Lofstellen und im Landwerthe von $47^{16}/_{112}$ Groschen aus der Gesammthypothek des Gutes Schloß-Ringen und Constituirung desselben zu einem selbstständigen Hypothekenstücke —

Einwendungen oder an die gedachten Immobilien Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer oder personell creditorischer, oder näherrechtlicher, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Rechte der Privatingrossarien wegen deren auf dem Gute Schloß-Ringen und dem mehrberegten Hofesland grundstücke ruhenden Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Schloß-Ringen sammt Appertinentien und das oben ad 2 gedachte Grundstück — mit alleinigem Vorbehalte der öffentlichen Abgaben und Leistungen und der unalterirten Verhaftung für die Forderungen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Privatingrossarien, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei erkannt und namentlich das oben ad 2 gedachte Hofeslandgrundstück unter beregtem Vorbehalt für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Schloß-Ringen gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden und als selbstständiges Hypothekenstück erkannt, endlich aber die oben ad 1 und 2 genannten Immobilien den daselbst namhaft gemachten Käufern zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4631. 1

Riga-Schloß, den 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten und Ritters Georg von Transehe kraft dieses öffentlichen Proclams:

I. Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen ihm, als Verkäufer und den Bauern Jaan Rüttel, Hans Kuus, Jaak Luggus, Märt Jakobson, Jürri Adamsohn, Johan Warkel, Ado Luggus, Fritz Treiwelt, Matt Rütso, Gust und Jaan Tiwel, Jurri Orraw, dem zünftigen Bürger Wilhelm Stegmann, der evangelischen Brüdergemeinde in Livland und dem Helmetschen Evangelisch-Lutherischem Kirchspiele, als Käufer resp. am 21. und 23. Januar 1871, am 29. und 30. October 1871, am 21. September 1871, am 24. und 28. November 1871, am 18. und 24. Januar 1872, am 18. Juli 1872, am 5. Juli 1873, am 18. Mai 1874 abgeschlossenen und resp. am 5. Juli 1872 sub Nr. 161 bis 169 resp. am 5. October 1872 sub Nr. 266, am 6. März 1874 sub Nr. 69, am 29. October 1874 sub Nr. 349, am 17. Februar 1875 sub Nr. 70 und am 27. März 1875 sub Nr. 111 hofgerichtlich corroborirten Verkauf-Contracte, geschehenen Verkauf der zu dem im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Helmet gehörigen Parcellen und zwar:

1) des Hofes-Quoten-Gesindes Pallo im Landeswerth von 10 Thalern $14^{48}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Jaan Rüttel,
2) des Hofes-Quoten-Gesindes Pillemae im Landeswerth von 29 Thalern 62 Groschen an den Alt-Suislepschen Bauer Hans Kuus,
3) des Hofes-Quoten-Gesindes Wiera im Landeswerth von 12 Thalern 2 Groschen an den Helmetschen Bauer Jaak Luggus,
4) des Hofes-Quoten-Gesindes Porrimois im Landeswerth von 37 Thalern 54 Groschen an den Helmetschen Bauer Märt Jacobson,
5) des Hofes-Quoten-Gesindes Sokäriko im Landeswerth von 22 Thalern 87 Groschen an den Helmetschen Bauer Jürri Adamson,
6) des Hofes-Quoten-Gesindes Klein-Polli im Landeswerth von 10 Thalern $42^{99}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Johan Warkel,
7) des Hofes-Quoten-Gesindes Wansa im Landeswerth von 8 Thalern $43^{68}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Ado Luggus,
8) des Hofes-Quoten-Gesindes Urro im Landeswerth von 4 Thalern $87^{18}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Fritz Treiwelt,
9) des Hofes-Quoten Gesindes Tipso im Landeswerth von 4 Thalern $65^{12}/_{112}$ Groschen an den Abenkatschen Bauer Matt Rütso,
10) des Hofes-Quoten-Gesindes Jeggeri mit zugetheiltem Schullande im Landeswerth von 19 Thalern $31^{26}/_{112}$ Groschen an die Helmetschen Bauern Gust und Jaan Tiwel,
11) des zum Hofeslande gehörigen Grundstücks Pupsi im Landeswerth von 45 Thalern $72^{30}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Jürri Orraw,
12) des Hofes-Quoten-Gesindes Ojatarre genannt Wilhelmsruhe im Landeswerth von 13 Thalern $43^{62}/_{112}$ Groschen an den zünftigen Bürger Wilhelm Stegmann,
13) des zum Hofeslande gehörigen 2 Lofstellen und 7 Kappen großen Grundstücks, auf welchem das Bethaus der evangelischen Brüdergemeinde erbaut ist — an die evangelische Brüdergemeinde in Livland und
14) des zum Hofeslande gehörigen, auf der im Jahre 1873 von dem Ritterschaftsrevisor W. C. Breyer angefertigten Specialcharte verzeichneten, sechs Lofstellen großen, an den bisherigen Evangelisch-lutherischen Gottesacker anstoßenden Grundstücks an das Helmetsche Evangelisch-lutherische Kirchspiel zur Vergrößerung des Helmetschen Evangelisch-lutherischen Gottesackers Einwendungen oder etwa Forderungen und Ansprüche an die genannten Kaufobjecte, oder aber Einsprache wider die Ausscheidung dieser Parcellen aus deren bisher mit dem Hauptgute Schloß Helmet gemeinsamen Hypothekenverbande und wider deren Adjudication an die namhaft gemachten Acquirenten zu deren freiem Eigenthum zu erheben vermeinen, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, der sonstigen Ingrossarien des Gutes Schloß-Helmet und der Vertreter öffentlicher Abgaben und Leistungen, deren Rechte unalterirt bleiben und

II. sämmtliche etwaige hypothekarische Gläubiger des Gutes Schloß-Helmet — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der sogenannten Ingrossarien, deren Rechte unalterirt bleiben, zur Anmeldung ihrer etwaigen Einwendungen wider die im § VI des zwischen dem Herrn dimitt. Kreisdeputirten und Ritter Georg von Transehe, als Verkäufer und dem Müllermeister Franz Robert Hasenjäger, als Käufer am 18. Januar 1872 abgeschlossenen Kauf-Contracts über das auf schatzfreiem Hofeslande des Gutes Schloß-Helmet belegene Grundstück Jerwe im Landeswerth von 4 Thalern $1^{38}/_{112}$ Groschen, so wie der gleichfalls auf schatzfreiem Hofeslande solchen Gutes belegenen Jerwe-Wassermühle und dem dazu gehörigen 23 Lofstellen 5 Kappen Flächenraum enthaltenden Mühlenlande stipulirten 3 Servituten zum Besten des genannten Käufers und seiner Nachfolger im Besitz und zu Lasten des Gutes Schloß-Helmet, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben ad I gedachten Parcellen-Verkäufe innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876, dagegen hinsichtlich der oben ad II gedachten Servituten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Februar 1876 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen

und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben ad I 1—14 erwähnten Contracte für rechtskräftig erkannt und die daselbst genannten Kaufobjecte den bezüglichen Acquirenten zum Eigenthum adjudicirt, auch aus dem Hypothekenverbande des Gutes Schloß-Helmet unter Vorbehalt der Rechte der Schloß-Helmetschen Hypothekare ausgeschieden erkannt, endlich aber auch angenommen werden soll, daß sämmtliche hypothekarische Gläubiger des Gutes Schloß-Helmet nichts wider die Constituirung der oben ad II erwähnten Servituten einzuwenden haben. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4655. 1

Riga-Schloß, am 28. August 1875.

Die Erben der weiland Eheleute Schweinfurth, nämlich des weiland Rigaschen Kaufmanns Georg Adam **Schweinfurth** und dessen weil. Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer, haben bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen, zur **Mortification** der zum Nachlasse der obgenannten weil. Eheleute Schweinfurth gehört habenden, am 24. Mai 1828 von dem Gold- und Silber-Arbeiter Magnus Conrad Bergwitz zum Besten der Wittwe Karoline Louise Mauer, geb. Salchow über 3900 Rbl. S.-M. ausgestellten, am 8. Juni 1828 auf das allhier im 2. Quartiere des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 173 an der Jacobsstraße belegene, gegenwärtig dem Messerschmiedemeister Heinrich Conrad Theodor Möhle öffentlich aufgetragene Wohnhaus sammt Appertinentien, öffentlich aufgeschriebenen, von der genannten Gläubigerin, der Mutter ihrer, der impetrantischen Erben, Erblasserin, der weiland Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer, durch Erbgang an diese, und nunmehr an deren Nachlaß gelangten, nach vorher geschehener bez. öffentlicher Abschreibung von 1650 Rbl. S.-M., zur Zeit nur noch für das Capital von 2000 Rbl. S.-M. valedirenden Obligation, da solche verloren gegangen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichnete Obligation irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 29. März 1876 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist, resp. wenn innerhalb dieser Präclusivfrist keine Einwendungen gegen die erbetene Mortification der qu. Obligation, so wie dagegen verlautbart werden, daß die qu. Obligation als durch Erbgang auf die Frau Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer übergegangen anerkannt werde, das Original der qu. Obligation für mortificirt erachtet, und den impetrantischen Erben gestattet werden wird, wo gehörig die Ausreichung einer die Stelle der Original-Schuld-Urkunde vertretenden vidimirten Abschrift derselben, sammt dem Vermerke, daß diese Obligation zum Nachlasse der weil. Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer gehöre, zu beantragen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 29. September 1875. Nr. 565. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das **Vermögen** des gewesenen Techelferschen Arrendators Andreas **Saarfels**, sowie über das Vermögen des Dörptschen Kaufmanns Alex. Friedr. **Meder** die Eröffnung des **Generalconcurses** diesseits verfügt worden ist.

In solcher Veranlassung werden Alle und Jede, welche an die genannten Gemeinschuldner aus irgend welchem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche erheben zu können meinen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche binnen der Frist von sechs Monaten, also spätestens bis zum 3. April 1876 in gesetzlicher Weise anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Creditoren, welche sich im Laufe der peremtorisch anberaumten Frist nicht melden sollten, präcludirt sein sollen und in diesem Gantverfahren nicht weiter berücksichtigt werden können.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche den obgedachten Gemeinschuldnern gehörige Gelder, Effecten oder sonstige Vermögensgegenstände bei sich in Verwahr haben sollten oder aus sonst einem Rechtsgrunde deteniren, desmittelst angewiesen, hierüber dem Rathe oder den diesseits constituirten Concurscuratoren und namentlich in der Saarfelsschen Concurssache dem Herrn Hofgerichts-Advokaten R. Ruetz und in der Mederschen Concurssache dem Herrn Kaufmann G. Vogel erforderliche Mittheilung zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen.

Dorpat-Rathhaus, am 3. October 1875.

Nr. 1103. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** 1) des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen dörptschen Hausbesitzers Peter **Zenkow** sowie 2) der ab intestato verstorbenen **ersten** Gattin des Peter Zenkow, Namens Helene **Zenkow** geb. Müller unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Peter Zenkow anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 24. März 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1070. 2

Dorpat-Rathhaus, am 24. September 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns und dimittirten Rathsherrn Friedrich Wilhelm **Wercke** als Gläubiger irgend welche Ansprüche oder Anforderungen geltend machen wollen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato hujus proclamatis, also spätestens bis zum 22. November 1876 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, auch solche Ansprüche und Anforderungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls selbige nach Ablauf dieser Frist mit ihren Ansprüchen und Angaben nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen. Nr. 799. 3

Fellin-Rathhaus, am 6. October 1875.

Kad agrakajs Lutermuischas rentineeks Peters **Indrikson** scheitas nomiris, tad teek wissi ta pascha paradu deweji un nehmeji usaizinati, tschetru mehneschu laikā, tas ir lihds 12. Janwaram 1876 g., pee schihs pagast-teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweenu neklausihs, bet ar miruscha manta pehz likumeem darihs.

Burtneeku pils-pagast-teesā, tai 12. Septemberī 1875 g. Nr. 49. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Sööt, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Kurrista** belegenen **Grundstücks Juhanni Nr. 34**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme des Herrn Fideicommiß-Besitzers von Kurrista, dessen Rechte und Forderungen unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Juhanni Nr. 34, groß 21 Thaler 19 Groschen, dem Bauer Jaan Kants, für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S. Nr. 1188. 3

Fellin, den 24. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Tomasson, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Alt-Fennern** belegenen Grundstücks **Masikaare Nr. 18**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Masikaare Nr. 18, groß 6 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Tönnis Meimer für den Kaufpreis von 2350 Rbl. S. Nr. 1183. 3

Fellin, den 24. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das **Wenden-Walksche** Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Richard Baron Wolff, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubahn**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Tarreneek Ehrmann Nr. 46, groß 9 Thlr. 62 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jurre Plitsch für den Preis von 1750 Rbl. S.,
2) Sprohdsche Nr. 51, groß 10 Thlr. 77 Gr., auf den Andrees Sprohdsche für den Preis von 1950 Rbl. S.,
3) Selting Wutzan Nr. 54, groß 10 Thlr. 2 Gr., auf den Rein Wutzen für den Preis von 1800 Rbl. S.,
4) Selting Pabreet Nr. 55, groß 11 Thlr. 77 Gr., auf den Gustav Gruhsit für den Preis von 2000 Rbl. S.,
5) Paure Lanske Nr. 65, groß 12 Thlr. 38 Gr., auf den Rein Lanske für den Preis von 2240 Rbl. S.,
6) Paure Jsien Nr. 67, groß 9 Thlr. 40 Gr., auf den Jahn Dschedde für den Preis von 1700 Rbl. S.,
7) Paure Rein Wilks Nr. 68, groß 10 Thlr. 15 Gr., auf den Rein Wilks für den Preis von 1830 Rbl. S.,
8) Paure Dsirkal Nr. 69, groß 10 Thlr. 1 Gr., auf den Rein Dsirkal für den Preis von 1800 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lubahn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während

der Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. September 1875.

Nr. 4041. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на утвержденныхъ для сего условіяхъ, въ наемъ срокомъ на три года, считая съ 1. Декабря сего 1875 года, помѣщеніе для лавки въ зданіи Рижскаго 2. Уѣзднаго Училища, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 27. ч. Октября 1875 г. торгу и на 30. ч. тогоже Октября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой наемной платы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 27. числа Октября 1875 г. но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 7. Октября 1875 г. № 836. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen das in dem Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule belegene Budenlocal auf drei Jahre, gerechnet vom 1. December 1875, zu miethen, sich zu dem dieserhalb auf den 27. October 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 30. October festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Mieth-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 27. October 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 836. 2

Riga, den 7. October 1875.

Diejenigen, welche die Herstellung einer massiven Treppe zum Wensel für die Uebersetzerböte bei der Neupforte übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. October 1875 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1147. 2

Riga-Rathhaus, den 10. October 1875.

Лица, желающія принять на себя сооруженіе каменной лѣстницы на выводъ для перевозчиковъ у новыхъ воротъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 16. и 21. ч. сего Октября мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся

г. Рига ратгаузъ, 10. Октября 1875 г.

№ 1147. 2

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1876 году:

1) очищеніе Вице-Губернаторскаго дома;
2) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго замка;
3) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго тюремнаго дома и
4) очищеніе Рижскаго тюремнаго дома, съ тѣмъ, чтобы они явились въ Лифляндское Губернское Управленіе для торга 17. и переторжки 20. Ноября 1875 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня, и представили надлежащія залоги при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ очищеніямъ можно читать въ Строительномъ Отдѣленіи. При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣль принимаемы не будутъ на точномъ основаніи ст. 1862 ч I т. X свод. зак. (изд. 1857 года);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1009 ст. того же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе, принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 674. 3

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten:

1) die Vereinigung des Vice-Gouverneurs Hauses;

2) die Vereinigung der Privets im Rigaschen Schloß;

3) die Vereinigung der Privets im Rigaschen Kronsgefängniß;

4) die Vereinigung des Gefängnisses, pro 1876 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 17. und zum Peretorge am 20. November 1875 zeitig, und nicht später als 12 Uhr Mittags, in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Salogge bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen; die desfallsigen Bedingungen sind täglich in der Bau-Abtheilung einzusehen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (v. Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1009 [illegible]enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 674. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die Vereinigung der öffentlichen Plätze, Straßen und Brücken für das kommende Jahr, gerechnet vom 1. November c. ab, zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 17. und 21. d. Mts., Mittags 12 Uhr anberaumten Submissionsterminen in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren. Die näheren Bedingungen sind in der Rathscanzellei zu erfragen.

Dorpat-Rathhaus, am 6. October 1875.

Nr. 1114. 2

Курляндское Губернское Правленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи онаго будутъ производиться 16. Октября с. г. торги, а 20. Октября переторжка на поставку примѣрно 130 новыхъ полушубковъ для новобранцевъ призыва сего года.

Желающіе участвовать въ торгахъ обязаны представить при прошеніи съ видами о своемъ званіи залогъ въ 300 руб. Запечатанныя прошенія будутъ приниматься въ день торговъ и переторжки до 12 часовъ утра. Условія поставки полушубковъ могутъ быть разсматриваемы въ присутственные дни въ Губернскомъ Правленіи по 1. онаго столу. № 4850. 2

Die Kurländische Gouv.-Regierung bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 16. und 20. October d. J. als den dazu anberaumten Torg- und Peretorg-Terminen, in ihrem Sitzungslocal der Ausbot behufs Lieferung von nicht weniger als 130 Halbpelzen für die in diesem Jahre ausgehobenen Wehrmänner stattfinden wird.

Diejenigen, welche an dem Ausbote Theil zu nehmen wünschen, haben bei einem Gesuche ihre Standeslegitimation und einen Salogg im Betrage von 300 Rbl. vorzustellen. Versiegelte Offerten werden an den Torgtagen nur bis 12 Uhr Vormittags entgegengenommen. Die näheren Bedingungen können an den gewöhnlichen Sitzungstagen in der Kanzellei der Gouv.-Regierung bei dem 1. Tische eingesehen werden. Nr. 4850. 2

Динаминдская крѣпостная артиллерія приглашаетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться въ кр. Динаминдѣ 28. Октября сего 1875 года на продажу 7061 пуда чугуна заключающагося въ орудіяхъ.

На означенную продажу чугуна будетъ произведенъ торгъ изустный, съ допущеніемъ подачи лично и присылки по почтѣ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Начало торга будетъ въ 12 часовъ дня, а потому позже этого времени небудутъ принимаемы никакія объявленія.

Для допущенія къ торгу должны быть подаваемы объявленія на имя командира Динаминдской крѣпостной артиллеріи, написанныя на гербовой бумагѣ въ 40 коп. листъ или представлена гербовая марка въ 40 коп.; къ объявленіямъ слѣдуетъ прикладывать установленныя о званіи виды, а тѣми лицами, за которыми останутся на торгу высшія цѣны долженъ быть немедленно представленъ залогъ въ размѣрѣ 1/10 части заторгованнаго имъ.

Кондиціи, на основаніи которыхъ будетъ произведена продажа можно видѣть ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ Управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи съ 9 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 2019. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія частныхъ долговъ Коллежскаго Совѣтника Ильи Александрова Кирѣевскаго на сумму 30249 руб. 94 коп. и долга С.-Петербургской Сохранной Казнѣ, по залогу въ суммѣ 5369 руб. 60 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое населенное имѣніе вдовы Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Екатерины Васильевой Карѣевской, состоящее Олонецкой губерніи, Вытегорскаго уѣзда, Ухотской вол., въ деревнѣ Ефремовой, Васильевой, Мишуткиной, Клепиковой, Юркиной, Сергѣевой и Панкратовой и пустошахъ: Никитиной, Шителевой, Давыдовой, Барпнской и Юркинъ-Наволокъ, въ коихъ числится земли 667 дес. 1577 саж. и кромѣ того, по полюбовнымъ раздѣльнымъ сказкамъ, въ пустошахъ подъ названіемъ отхожіе сѣнные покосы и припашная земля принадлежитъ къ имѣнію земли 3604 дес. 552 саж., которая окончательно еще не отмежевана, а всего 4271 дес. 2029 саж., изъ того числа поступило въ надѣлъ временно-обязаннымъ крестьянамъ на 172 души 1204 дес., оцѣнено съ надѣлами въ 22961 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 22 Января 1876 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 3614. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе Высочайшаго повелѣнія, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ третій разъ каменное зданіе упраздненнаго центральнаго магазина, съ принадлежащимъ къ нему строеніемъ и землею, состоящее Могилевской губерніи, Горецкаго уѣзда, въ казенномъ фольваркѣ Яновѣ, при рѣкѣ Днѣпрѣ, заключающееся въ слѣдующемъ: каменный магазинъ для 20 тысячь четвертей зерноваго хлѣба, длиною 26, шириною 10 саж., крытъ желѣзомъ, въ немъ 40 закромовъ, деревянные на каменномъ фундаментѣ дома: для смотрителя, длин. 7, шир. 6 саж. и для сторожей, длин. 4, шир. 3 саж., и разныя службы. Земли принадлежитъ удобной 11,91 дес. и неудобной 230 д.; оцѣнено съ землею 10330 р. 40 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3205. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Ф. фонъ Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts wird **Donnerstag den 16. October 1875, um 10 Uhr,** ein beim Andreas-Damm, an der Uferkante, in der Düna befindliches Holzboot **„Sopplihse"** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Donnerstag den 23. October d. J., Nachmittags um 4 Uhr** und an den folgenden Tagen, die zum **Nachlasse des weil. Consulenten Anton Woldemar Pouchet** gehörigen Mobiliareffecten, bestehend in Möbeln, Silbersachen, Büchern, Kleidern und andern brauchbaren Sachen in dem allhier in der Stadt an der großen Königsstraße sub Adr.-Nr. 10 belegenen von Erasmus'schen Hause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Notiz.

In Folge des Mißbrauchs, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Die Conservirungsquittung

Nr. 1223, ausgestellt auf den Namen Pannwitz, ist dem Besitzer abhanden gekommen und wird hiermit als ungültig erklärt.

Riga, den 14. October 1875.

M. Grünwaldt, Hoflieferant.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Publication.

Demnach der von der früheren Dörptschen Dominial-Bezirks-Verwaltung unter dem 29. December 1869 sub Nr. 4045 Endesunterzeichnetem ausgereichte

Depositalschein

über den von ihm zur Sicherheit der Krone für das Kronsobrockstück

„Weibstferscher Hofeskrug"

deponirten Salog, bestehend in einem 5% Reichsbankbillet de anno 1860 sub Nr. 239829, groß 150 Rbl. S.-M. **gestohlen worden,** als wird hierdurch Solches bei dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß der für jeden dritten qu. Depositalschein werthlos ist und daß nach Ablauf eines halben Jahres a dato dieser Publication Unterzeichneter die Baltische Domainen-Verwaltung bitten wird, obigen Depositalschein Nr. 4045 annulliren und einen neuen ausreichen zu wollen. 2

Weibstfer, den 3. October 1875.

Tönnis Thomson,
Pächter des Obrockstückes: „Weibstferscher Hofeskrug."

Къ свѣдѣнію.

Въ слѣдствіе злоупотребленія, встрѣчаемаго не только въ Германіи, но и въ Англіи поддѣлкою штемпелей знаменитыхъ фабрикъ, я съ своей стороны, для предохраненія здѣшней нашей почтенной публики отъ таковыхъ подлоговъ, счелъ себя побужденнымъ условиться съ однимъ изъ давнишнихъ и извѣстнѣйшихъ Шеффильдскихъ фабрикантовъ, такъ что эта фабрика впредь ко всѣмъ инструментамъ для моего англійскаго магазина будетъ прикладывать штемпель только моею, собственно, мнѣ принадлежащею корпораціонною маркою.

За отличную доброту всѣхъ этимъ штемпелемъ снабженныхъ инструментовъ я въ состояніи гарантировать и будутъ почтеннѣйшіе г. г. покупатели, для удовлетворенія въ томъ, въ каждомъ пачкѣ находить вышеозначенную мѣтку съ собственною моею подписью.

И. Редлихъ,
Рига и Шеффильдъ.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 11. October 1875.

		Durchschnittspreis vom September 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	80	—
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	78	—
Erbsen . . .	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat . . .	pr. Tonne	8	75	9	12½
Thurmsaat . . .	„	—	—	—	—
Schlagsaat . . .	„	—	—	6	95
Hanfsaat . . .	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	58	—
Wrack . . .	„ 10 „	39	25	42	25
Dreiband . .	„ 10 „	32	50	34	50
Hanf . . .	„ 10 „	33	50	37	75
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 40—50 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 1 R. — Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 25 Kop.; Waizenmehl 4 R. 30 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. 50 K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 20—30 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 80 Kop. bis 4 Rbl.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 20—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 10. October 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	100¼	99¾
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	237	236
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	233	232
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97¾	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	99	98½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	100½	100
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	98½	—
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	87¾	87

Actien-Preise.

			Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl.	125 . .	—	140½	139
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St.	16 . .	—	147½	146½
Rybinsk-Bologow. „	Rbl.	100 . .	—	95	94
Baltische „	„	125 . .	—	90	89
Rigaer Commerzbank . . .	„	250 . .	—	255	254½
Rybinsker Obligationen . .	Thlr.	100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl.	100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	„	100 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„	100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„	125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„	100 . .	—	—	—

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu slikku prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem sennisslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekschmannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschu sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Von der Tignitzschen Gutspolizei wird hiemit bekannt gemacht, daß am Freitag den 14. November c. der diesjährige

Tignitz'sche Markt

abgehalten werden wird. 3

Tignitz, Gutspolizei, den 6. October 1875.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Carral verzeichneten Hans Meck d. d. 5. November 1874 Nr. 17591, giltig bis zum 21. August 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 15. Октября 1875 года

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)